

Anfrage

des Abgeordneten Lukas Hammer, Hermann Weratschnig, Freundinnen und Freunde an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Unterstützung von Pendlerinnen und Pendlern

BEGRÜNDUNG

Die finanzielle Unterstützung von Menschen, die zu ihrem Arbeitsplatz pendeln müssen, war gerade im letzten Wahlkampf eines der bestimmenden Themen. Wie können Pendlerinnen und Pendlern ökologisch und verteilungspolitisch treffsicher unterstützt werden?

Grundlage für eine faktenbasierte Debatte über mögliche Reformen sind präzise Daten.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

Es besteht aufgrund der vergangenen Anfragebeantwortungen (zuletzt 938/AB XXVI.GP) das Verständnis, dass die Zuordnung der Beträge zu den einzelnen Kategorien von Pauschalen nur mittels kombinatorischer Zuordnung erfolgen kann. Um eben diese Zuordnung wird daher bei allen betroffenen Fragen gebeten.

1. Wie hoch ist die Summe, die für a) großes sowie b) kleines Pendlerpauschale pro Jahr betraglich in Anspruch genommen wird? (Bitte um Fortführung der zuletzt in 938/AB XXVI.GP ergänzten Zeitreihe mit den aktualisierten Zahlen für 2016 und 2017 sowie - sofern bereits vorhanden - für 2018; bitte jedenfalls zumindest um Hinweise zur Entwicklung im Jahr 2018.)
2. Wie verteilt sich der Gesamtbetrag von kleinem und großem Pendlerpauschale sowie der Summe aus beiden jeweils auf die Bundesländer? (Bitte um Fortführung der zuletzt in der Beilage zu 938/AB XXVI.GP ergänzten Zeitreihe mit den aktualisierten Zahlen für 2016 und 2017 sowie - sofern bereits vorhanden - für 2018; bitte jedenfalls um Hinweise zur Entwicklung im Jahr 2018.)
3. Wie viele Personen beanspruchen in Österreich Pendlerpauschale, aufgeschlüsselt nach Entfernungskategorien (2-20 km, 20-40 km, 40-60 km, über 60 km) sowie nach großem bzw. kleinem Pendlerpauschale? (Bitte um Fortführung der zuletzt in 938/AB XXVI.GP ergänzten Zeitreihe mit den aktualisierten Zahlen für 2016 und 2017 sowie - sofern bereits vorhanden - für 2018; bitte jedenfalls um Hinweise zur Entwicklung im Jahr 2018.)

4. Wie viele Steuerzahlerinnen siedeln pro Jahr vom Arbeitsort weg und beziehen danach Pendlerpauschale? (Bitte um aktuelle Auswertung entsprechend den zuletzt in 938/AB XXVI.GP aktualisierten Darstellungen.)
5. Wie verteilt sich der Betrag von kleinem und großem Pendlerpauschale auf die einzelnen Einkommensklassen? (Bitte um aktuelle Auswertungen aus den Lohnsteuerstatistiken für 2016, 2017 und soweit möglich 2018 entsprechend den zuletzt in 938/AB XXVI.GP aktualisierten Darstellungen.)
6. Wie viele Personen beanspruchten in Österreich in den Jahren 2014 bis 2018 das sogenannte Jobticket (haben also im Lohnzettel zumindest einen Monat Werkverkehr eingetragen)? (Bitte um getrennte Darstellung pro Jahr sowie nach Bundesländern.)
7. Wie viele Personen nutzten in Österreich in den Jahren 2014 bis 2018 laut Lohnzettel einen Firmenwagen auch für private Zwecke? (Bitte um getrennte Darstellung pro Jahr sowie nach Bundesländern.)
8. Welche genaueren Entfernungsangaben ergeben sich, wenn die Daten aus dem Pendlereuro ausgewertet werden, insbesondere hinsichtlich Entfernungen über 60 Kilometer und nicht zu einer Kategorie zuordenbaren Fällen?



